Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal, Eingang Plautzengasse № 358.

No. 34. Sonnabend, den 9. Februar 1839.

Sonntag den 10. Februar 1839, predigen in nachbenannten Kirchen:

Heute Mittags 1 Uhr Beichte.

St. Marien. Um 9 Uhr Herr Consistorialrath u. Superint. Bresler. Um 12 Uhr. Herr Diac. Dr. Höpfner. Um 2 Uhr Herr Archid. Dr. Kniewel. Donnerstag den 14. Februar Wochenpredigt Herr Diac. Dr. Höpfner. Anf. 9 Uhr. Nachmittag drei Uhr, Bibelerklärung Herr Archid. Dr. Kniewel. Sonnabend den 16. Februar Mittags 1 Uhr Beichte.

Königl. Kapelle. Vorm. Hr. Domherr Rossolkiewicz. Nachm. Herr. Vicar. Haub.

St. Johann. Vormitt. Herr Predigt-Amts-Cand. Kabus, Probepredigt. Anfang 9 Uhr. Beichte 8½ Uhr. Nachmitt. Herr Archid. Dragheim. Den 14. Februar Wochenpredigt Herr Archid. Dragheim. Anf. 9 Uhr.

Dominikaner-Kirche. Vorm. Hr. Pfarr-Administrator Landmesser und Herr Vicar. Kubin.

St. Catharinen. Vorm. Hr. Pastor Borkowski, Anf. 9 Uhr, Beichte 8½ Uhr. Mittags Hr. Diac. Wemmer. Nachmitt. Herr Archid. Schnaase. Mittwoch den 13. Februar Wochenpredigt Herr Archid. Schnaase.

St. Brigitta. Vorm. Hr. Vicar. Weitekamp. Nachm. Hr. Pfarradministrator Grotzmann.

St. Elisabeth. Vormitt. Hr. Predigtamts-Candidat v. Duisburg.

Carmeliter. Vormittag Herr Pfarradministrator Slowinski. Nachmitt. Herr Vicar. Fiebag.

St. Petri und Pauli. Vorm. Militairgottesdienst Hr. Predigt-Amts-Cand. Rindfleisch. Anfang 9½ Uhr. Herr Prediger Böck. Anfang 11 Uhr.

St. Trinitatis. Vorm. Herr Prediger Blech. Anf. 9 Uhr. Beichte 8½ Uhr. Nachm. Herr Superintend. Chwalt.
St. Annen. Herr Pred. Mrongovius. Polnisch.
St. Barbara. Vormitt. Herr Pred.-Amts-Cand. Dr. Herrmann. Nachm. Herr Pred. Karmann. Mittwoch den 13. Februar Wochenpredigt Herr Pred. Oehlschläger. Anf. 9 Uhr.
Heil. Geist. Vorm. Herr Superint. Dr. Linde.
St. Bartholomäi. Vorm. und Nachm. Hr. Pastor Fromm.
Spendhaus. Vorm. Hr. Predigt-Amts-Cand. Funk. Anfang halb 10 Uhr.
St. Salvator. Vormitt. Herr Pred. Blech.
Heil. Leichnam. Vorm. Herr Prediger Hepner.
St. Albrecht. Vorm. Herr Probst Gontz. Anf. 10 Uhr.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 8. Februar 1839.

Herr Lieutenant und Adjutant von Schmidt nebst Frau Gemahlin auf Barkenstein von Elbing, Frau Oberarzt Bayer aus Jurgaitschen von Königsberg, log. im Hotel de Berlin. Herr Kaufmann J. Winckelsesser aus Stettin, Herr Gutsbesitzer E. von Braunschweig aus Moltow, log. im engl. Hause. Die Herren Gutsbesitzer Knuth von Stargardt und Osterohr von Strellentin, log. in den 3 Mohren. Herr Gutsbesitzer Behrents aus Davidsthal, log. im Hotel d'Oliva. Herr Gutsbesitzer v. Lnisky aus Lubießyn, log. im Hotel de Thorn. Herr Kaufmann Klonowski aus Marienburg, log. im Hotel de Leipzig.

Bekanntmachung.

1. Am 21. Januar d. J. ist in der Königl. Forst bei Oliva ein unbekannter Mann von circa 50 Jahren und 5 Fuß 6 Zoll Größe erhängt gefunden. Die Leiche war pockennarbig, hatte schwarzes dünnes Haupthaar und einen starken schwarzen Backenbart. Bekleidet war sie mit einem alten Schaafpelze, einer sandfarbenen Jacke mit stehendem Kragen und einer Reihe Knöpfe, einer schwarz manschesternen Weste mit gedruckten Blumen, einem Paar guten blau grauen Tuchhosen, grün ledernen Hosenträgern, einem Paar Stiefeln und einem Hemde. Neben der Leiche lag ein schwarzsammtenes Käppelchen und in der Tasche wurde ein Feuerstahl und ein messingnes Petschaft mit den Buchstaben C. F. S. gefunden.

Wer etwas Näheres über diese Leiche weiß wird ersucht, es dem unterzeichneten Gericht anzuzeigen, womit keine Kosten verbunden sind.

Königl. Land- und Stadt-Gericht zu Danzig.

AVERTISSEMENTS.

2. Es ist ein Termin zur Auction verschiedener Schiffs-Geräthschaften, namentlich:

Anker, Kette, Taue, Segel, Boot, Blöcke und dergl. durch den Mäkler Henderwerk, gegen gleich baare Zahlung auf

den 16 Februar 1839 Vormittags um 10 Uhr

vor dem Herrn Sekretair Siewert im Langen-Lauf-Speicher angesetzt.

Danzig, den 2. Februar 1839.

Königl. Preuß. Commerz- und Admiralitäts-Collegium.

3. Es haben der hiesige Bürger und Schuhmacher Daniel Ferdinand Erdan und dessen verlobte Braut die Jungfrau Caroline Florentine Burcke aus Nassenhuben für ihre einzugehende Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes durch einen am 4 d. Mts. vor dem Patrimonialgericht von Schönfeld errichteten Ehevertrag ausgeschlossen.

Danzig, den 4. Januar 1839.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

4. Mittwoch den 13. d. M. Vormittags 12 Uhr werden auf dem Stadthofe hierselbst confiscirte Forstproducte, welche ohne vorschriftsmäßige Forstatteste zur Stadt gebracht sind, gegen gleich baare Bezahlung an den Meistbietenden öffentlich verauctionirt werden.

Danzig, den 5. Februar 1839.

Königl. Landrath und Polizei-Director Lesse.

5. Der durch die Verfügung vom 21. Dezember 1838 zur Meldung der unbekannten Eigenthümer der Ladung der Brigantine Resolution von Memel auf

den 24. Juli 1839

angesetzte Termin ist aufgehoben worden.

Danzig, den 6. Februar 1839.

Königl. Preuß. Komerz- und Admiralitäts-Collegium.

Entbindung.

6. Die heute erfolgte glückliche Entbindung meiner lieben Frau geb. Bogatzky von einer gesunden Tochter, zeige ich statt besonderer Meldung unsern Verwandten, Freunden und Bekannten hiemit ergebenst an. Rondthaler.

Elbing, den 6. Februar 1839.

Verlobung.

7. Die Verlobung unserer Tochter Rosalie Wilhelmine mit dem Schiffs-Capitain A. W. Radmann, zeigen wir theilnehmenden Freunden hiermit ergebenst an. J. B. Birch nebst Frau.

Danzig, den 7. Februar 1839.

Als Verlobte empfehlen sich

R. W. Birch.
A. W. Radmann.

Anzeigen.

8. Dienstag den 12. Februar c. Ball im goldenen Löwen vor dem hohen Thor; wozu Theilnehmer ergebenst eingeladen werden.

9. Ein gut gelegenes, durch Privilegium berechtigtes Schankhaus, wird zu kaufen gesucht. Verkäufer belieben sich Tagnet № 15. eine Treppe hoch zu melden.

10. 400 Rthlr sucht man auf ein hiesiges sicheres, 835 Rthlr abgeschätztes, 500 Rthlr für Feuer versichertes Grundstück zur ersten Hypothek, unter Adresse H. N. im Intelligenz-Comtoir einzureichen.

11. **Sonntag, den 10. d. M. Conzert in dem jetzt unten veränderten Lokale zu Hermannshof.**

12. Da ich bereits einigen jungen Mädchen Unterricht im Blumenmachen ertheile, so wünsche ich daß noch einige Schülerinnen hieran Antheil nehmen möchten, und bemerke nur noch, daß man zur beliebigen Ansicht, verschiedene Blumen in meiner Wohnung, Poggenpfuhl No. 199. vorfindet Henriette Hansemann.

13. **Den bekannt gemachten Statuten gemäß,** werden die Mitglieder des unterzeichneten Vereins, und alle Diejenigen, welche demselben beizutreten gesonnen sind, hierdurch benachrichtigt, daß Montag den 11. d. Mts. Abends 7 Uhr in der Behausung des Herrn Prediger Karmann auf Langgarten eine General-Versammlung stattfinden wird.

Danzig, den 4. Februar 1839.

Das Comité des Mäßigkeits-Vereins.

14. **Wiesen-Verpachtung.**

Zur diesjährigen Nutzung durch Weide und Heuschlag sollen
Montag den 18. Februar 1839 Vormittags 10 Uhr
in der Wohnung des Hofbesitzer Herrn Ortmann in Osterwyck 200 Morgen Wiesen, culmisch Maaß, in Osterwick belegen, in abgetheilten Täfeln von 6 bis 20 Morgen verpachtet werden. Die Pachtlustigen werden ersucht, sich dort in der benannten Zeit einzufinden, auch können selbige schon vor dem Termine, über die Pacht-Bedingungen und über die Lage der Wiesenstücke die nöthige Auskunft von dem Oeconomie-Commissarius Zernecke in Danzig, Hintergasse № 120 erhalten.

15. Mein Bruder der ehemalige Kaufmann Gottlieb Wilhelm Werner zu Danzig, zuletzt Hofbesitzer in Grebiner Feld im Danziger Werder, starb den 21. Dezember 1838. Ich fordere Diejenigen hiemit auf, welche rechtmäßige Forderungen an den Verstorbenen haben, sich innerhalb 14 Tagen bei mir, im Hofe des Verstorbenen zu Grebiner Feld, gefälligst zu melden, damit der Regulirung des Nachlasses keine Hindernisse entgegen stehen.

Grebiner Feld, den 26. Januar 1839.

Friederike Wilhelmine Ortmann, geb. Werner.

16. Heute, Sonnabend den 9. Februar musikalische Abendunterhaltung im Gasthause zum goldenen Löwen vor dem hohen Thor.

17. Es wünscht eine Kaufmanns-Wittwe bei einer anständigen Familie auf Lande als Gesellschafterin, so wie auch in der Wirthschaft behülflich zu sein, verlangt kein Gehalt nur eine freundschaftliche Behandlung. Adressen unter W. nimmt das Königliche Intelligenz-Comtoir an.

18. Ein, eine halbe Stunde von der Stadt belegenes Grundstück, mit 6 a... tirten Wohnungen, ist unter sehr billigen Bedingungen 3ten Damm № 1418. zu verkaufen.

19. Anträge zur Versicherung gegen Feuersgefahr bei der Londoner Phönix-Assecuranz-Compagnie auf Grundstücke, Mobilien und Waaren, so wie zur Lebens-Versicherung bei der Londoner Pelikan-Compagnie werden angenommen von Alex. Gibsone, im Comtoir Wollwebergasse № 1991.

20. Für Blumenfreunde.

Die reichhaltigen Verzeichnisse des Handelsgärtners Wagner in Dresden, über Gewächshauspflanzen, ein Sortiment von englischen Pracht-Georginen, Stauden-Gewächsen, Blumen, Gemüse- und Oekonomie-Saamen werden auf Verlangen ausgegeben Langgasse No. 379.

21. 1200 Rthl. sind auf ein gehörige Sicherheit gewährendes ländliches oder städtisches Grundstück, ohne Einmischung eines Dritten, sofort zu begeben. Nähere Nachricht ertheilt in den Morgenstunden

der Oeconomie-Commissarius Weickhmann.

22. Ein unverheiratheter rüstiger Mann, der Kenntnisse von der Gärtnerei hat, und Zeugnisse über seine moralische Führung beibringen kann, findet sofort ein Unterkommen. Langgarten No. 70.

23. **Sontag d. 10. Februar Conzert i. Fromschen Lokal.**

24. Elementarunterricht im Lesen, Schreiben, Rechnen, Deutsch., Franz., Latein. und Realien ertheilt priv. unter höchst billigen Bedingungen ein Elementarlehrer. Näheres große Mühle № 349. in den Abendstunden.

25. In der Wollwebergasse № 544. sind gute seidene Domino recht billig zu vermiethen, und Larven billig zu kaufen.

26. 150 Rthl. werden auf ein sicheres ländl. Grundstück gesucht und diesfalsige Adressen mit P. E. im Intellig.-Comtoir einzureichen gebeten.

27. Ein Bursche der Lust hat die Tischler-Profession zu erlernen, kann sich melden Pfefferstadt № 117.

28. Den 7. Februar ist ein versohlter Kinderstiefel auf Langgarten verloren gegangen. Der ehrliche Finder wird ersucht denselben gegen eine Belohnung Fischerthor Melzergasse № 136. abzugeben.

29. **Masken-Anzüge** für Herren, neu und elegant verfertigt, empfehle ich zu den bevorstehenden **Redouten**.

Martens,
Frauen- und Pfaffengassen-Ecke № 828.

30. Neue Herren-Masken-Anzüge sind zu verleihen Rammbaum № 1251.

31. Hierdurch erlaube ich mir ergebenst anzuzeigen, daß ich meine bisherige Anstellung in einem hiesigen öffentlichen Bureau, freiwillig aufgegeben habe und von heute ab, nur meinen eigenen Geschäften als Commissionair vorstehen, auch mit dem Anfertigen schriftlicher Arbeiten jeder Art, so weit ich hiezu befugt bin, mich beschäftigen werde.

Für das bisher in meinen Geschäften mir bewiesene Zutrauen den verbindlichsten Dank abstattend, bitte ich: mir dasselbe auch fernerhin zu schenken und mit gütigen Aufträgen mich beehren zu wollen.

Ich bin jetzt fortwährend in meinem Logis — Seifengasse № 952. nahe dem Heil. Geistthore — anzutreffen.

Danzig, den 9. Februar 1839. Heinr. Eduard Wosché,
Geschäfts-Commissionair und Priv.-Sekretair.

32. Es wird ein gebildetes älterhaftes Frauenzimmer gesucht, welches einer kleinen Wirthschaft und wenn es Noth thut, auch einem kleinen Schank vorstehen kann, sie würde bei guter Führung höher gestellt sein, als eine Dienstbotin. Hierauf Reflektirende können sich melden Erdbeermarkt № 1343.

33. Das auf dem Kohlenmarkt 2041. in Nahrung stehende Eckhaus nebst Speicher, woselbst seit vielen Jahren ein einträglicher Getreide- und Grützhandel geführt, ist Umstände wegen von Ostern d. J. ab zu verkaufen oder auch zu vermiethen. Das Nähere erfährt man daselbst in der Speicherhandlung von 11 bis 12 Uhr Mittags.

34. Ein gefundenes Ridikül ist von der rechtmäßigen Eigenthümerin gegen Erstattung der Insertions-Gebühren in Empfang zu nehmen auf Neugarten № 502.

35. Neue elegante Maskenanzüge für Herren und Damen sind 3ten Damm im Hause des Gürtlermeisters Herrn Maladinski bei E. Schulze zu vermiethen.

36. Das Haus Frauengasse № 885 ist mit 7 heizbaren Stuben, Hinterhaus, großem gewölbten Keller, mehreren anderen Bequemlichkeiten, welches auch anständig bewohnt ist, aus freier Hand zu verkaufen. Näheres Tischlergasse № 572.

37. Die im Intelligenz-Blatte vom 9. Januar d. gewünschte Predigt ist bereits im Drucke deutsch erschienen, und ein Exemplar für 4 Sgr. in der Wohnung des Sakristanen König, Johannisgasse № 375 zu bekommen.

V. Kubin, Vikar an der St. Nicolaus- ehemaligen Dominikanerkirche.

38. Herren-Masken-Anzüge sind zu haben 2ten Damm № 1247.; auch ist daselbst eine Stube an einzelne Personen zu vermiethen.

39. Masken-Anzüge sind zu verleihen Goldschmiedegasse No 1093.

Vermiethungen.

40. Kleine Hosennähergasse No. 866. Brückenseite, sind 2 meublirte Zimmer und Bedientengelaß, sofort billig zu vermiethen.

41. In der Junkergasse № 1899. sind mehrere Wohnungen zu 12, 16 und 20 Rthlrn jährlich zu vermiethen und Ostern rechter Zeit zu beziehen. Das Nähere Frauengasse № 859. im Garnison-Verwaltungs-Bureau zu erfragen.

42. Lastadie № 434. sind zwei Zimmer vis a vis nebst Küche, Boden und Bequemlichkeit, so wie ebenfalls eine Hangestube zu Ostern zu vermiethen.

43. Das in Altschottland sehr angenehm gelegene Haus № 87., mit 10 decorirten Zimmern, Küche, Kellern, Böden, Waschhaus, Pferdestall, Wagenremise und einem schönen Obst- und Blumengarten mit vortrefflicher Aussicht, ist entweder für den Sommer oder auf längere Zeit zu vermiethen. Nähere Nachricht daselbst.

44. Das Haus auf dem Pfarrhofe № 810. neben dem Durchgange, ist sogleich oder zu Ostern rechter Zeit zu vermiethen. Näheres Brodbänkengasse 713.

45. In dem Hause Paradiesgasse № 1051. ist die Ober-Etage, bestehend in 2 decorirten Stuben, 2 Kabinetten, 1 Küche und Bodenraum, zum 2. April d. J. an ruhige Bewohner zu vermiethen. Das Nähere ist zu verabreden Breitgasse № 1915.

46. **Langgasse № 375.** ist die zweite Etage, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller, Boden rc. zu vermiethen und zu Ostern zu beziehen.

47. **An der Radaune № 1709. ist die Saal-Etage,** bestehend in 5 Zimmern, Küche und Speisekammer, nebst Holzgelaß, Keller und andern Bequemlichkeiten zu Ostern zu vermiethen. Näheres daselbst.

48. Langgasse sind 3 Zimmer rc., mit auch ohne Meubeln an Familien oder einzelne Personen von Ostern ab zu vermiethen. Das Nähere Langgasse № 377.

49. Johannisgasse № 1372. ist eine Wohnung von 2 Stuben mit eigener Thüre zu vermiethen. Näheres Schneidemühle № 453.

50. Goldschmiedegasse № 1092. sind 3 Zimmer mit Bequemlichkeit zu vermiethen und Ostern zu beziehen. Zu erfragen daselbst № 1095. eine Treppe hoch.

51. In dem Hause am Krahnthor № 1182. ist eine Hangestube sofort zu vermiethen.

52. Langgarten № 200. ist eine Obergelegenheit mit 3 Stuben zu vermiethen.

53. Kohlengasse № 1028. ist eine untere Wohngelegenheit, bestehend aus 2 heizbaren Zimmern nebst Küche und Keller zu vermiethen und Ostern rechter Ziehzeit zu beziehen. Das Nähere Breitgasse No. 1027. bei J. J. Meyer.

54. In dem Hause am Spendhause No. 769. ist die Unterwohnung mit 2 Stuben, Küche, Hof u. s. w. zum April zu vermiethen. Näheres Poggenpfuhl 387.

55. In der Leinwandhandlung Erdbeermarkt No. 1345. ist ein Logis, 2 Treppen hoch, bestehend in 2 Stuben, Küche, Kammer, Boden und Holzgelaß zu vermiethen und Ostern rechter Ziehezeit zu beziehen.

Auctionen.

56. Donnerstag, den 14. Februar d. J. sollen im Hause Poggenpfuhl № 237. auf freiwilliges Verlangen öffentlich meistbietend verkauft werden:

1 silb. Taschen- und 2 div. Wanduhren, verschiedene Pfeiler-, Wand- und Toiletspiegel in nußbaum. u. vergold. Rahmen, 1 mah. Fortepiano, (Flügel-Format) mah. Sophas u. Stühle mit Moir-, Pferdehaar- und Cattunbezügen, mah., birkne, nußbaum., eichene und fichtene Sopha-, Klapp-, Spiel-, Spiegel-, Schreibe-, Ansetz- und Waschtische, Kommoden, Schreibpulte, Schreibkommoden, Eck-, Kleider-, Essen- u. Notenschränke, Himmel-, Rahm- u. Kinderbettgestelle, 1 Nachtkommode, 1 Badewanne, Fenstervorsätze, Betten, Kissen, Pfühle, wollene Decken, Pferdehaar- und Strohmatratzen, eine große Auswahl der verschiedensten Herren- u. Damenkleidungsstücke, sämmtliche Equipage-Stücke für einen Landwehr-Subaltern-Offizier, 1 eiserner Geldstock, 2 Hauslaternen mit Tritzen, 1 Paar kupferne Waageschaalen nebst Balken, 1 Tombank, 1 Parthie Pfropfen, Pferdehaare und Glaubersalz, 1 Korngewicht, 2 Flöten, verschiedenes Fayance und vieles Haus- u. Küchengeräth, (1 englischer Bratenwender).

57. Montag, den 11. Februar d. J., soll im Hause Langgasse № 407. auf Verfügung des Königl. Land- und Stadtgerichts durch Auction dem Meistbietenden gegen baare Zahlung verkauft werden:

Das zur Kaufmann Alexanderschen Concurs-Masse gehörige Manufactur-Waaren-Lager, bestehend aus Ginghams, Bastards, Jaconets, Cambry's, Kittay's, Lastings, Callicots, Camelots, Merinos, farbigen und damasirten Thybet, Stuffe, Bombassets, Cassinets und Trauer-, Futter- und Möbel-Cattun, Schürzen-, Hosen- und Pantoffelzeug, farbige und quarirte Wollenzeuge, farbigen und gemusterten Madras, Köperzeug, Parchende, Futterflanelle, Hosen- und Bettdrilliche, Futter- und Westenpiquees, Halbpiquees, Wiener Cords, Möbelmoir, Kleider- u. Gardinen-Mousseline, weiße u. Futter-Gaze, Nankings, englisch Leder u. schlesische Linnen, Sammet u. Sammtmanchester, Gros de Naples, Marcelline, schwarzen und farbigen Seidenzeugen, seidenen Herren-Halstüchern, baumwollenen und seidenen Taschentüchern, Blonden- und Flohrtüchern und Plaids, facionirten seidenen, Atlas-, Damast-, Casimir-, Circassien-, Borten-, Cattun-, Crepp-, Cravatten-, Mousselin de laine-, Hernani-, Malibran-, französischen, Wiener und quarirten Tüchern; seidenen Umschlagetüchern, wollenen, Mousselin de laine- und Flohr-Shawls, Wollen Boas, seidenen und andern Tändelschürzen, seidenen und Toilinet-Westen, abgepaßten Mousselin- und Damast-Kleidern, einer großen Auswahl von Damenmänteln in Damast, Thybet, Merino, Tuch und Köperzeug, Comtoirröcken, wollenen Patenthosen, glatten und durchbrochenen Damast- und baumwollenen Mannsstrümpfen, Damen- und langen Glacee-, Mousselin de laine-, baumwollenen und durchbrochenen Thee- und seidenen a jour Handschuhen, Leipziger Spitzen, Tull, Filzschuhen, Pulswärmern u. s. w.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

58. Circa 1000 ℔ vorzüglich gutes Kuh- und Pferdehen sind zu verkaufen im Pfarrhause zu Trutenau im Danz. Werder.

Beilage zum Danziger Intelligenz=Blatt.

Nro. 34. Sonnabend, den 9. Februar 1839.

59. Pecco-, Congo-, Haysan- und Kugelthee, Havanna-Cigarren, so wie auch alter Jamaica-Rumm die 3/4 Quartflasche à 16 Sgr., wird verkauft bei

Caroline Neydorff, Breitenthor № 1935.

59. Vorzüglich gut trockenes hochländisch. Büchen-, Eichen- und Fichten-Kloben-holz, so wie auch guter Brückscher Torf, ist fortwährend zu haben auf der ehemaligen Büttelei bei Schwarzmönchen, bei C. Hannemann.

60. Eine neue Wiege und ein eichenes Bettstell für 2 Personen sind zu verkaufen 4ten Damm № 1538.

61. Durchgesalzenes recht schönes Rindpökelfleisch ist täglich zu haben altstädtschen Graben № 443. J. J. Kellner.

62. ## C. Wolff & Comp.

Runsche Straße № 68. in Breslau,

empfehlen ihr Lager in Ahorn-, Kirschbaum, Nußbaum- und Birken-Bohlen, sowie bestes Bömisches Resonanz-, Deckel- und Claviatur-Holz, als auch allen Wiener Instrument-Bestandtheilen und ächten Wiener Patent-Hammerkopf-Ledern zu den billigsten Preisen.

63. **Sehr dauerhafte Gummi-Ueberzieh-Schuhe** für Herrn, verkauft zu sehr billigen Preisen J. B. Oertell, Damm № 1110.

64. Schneidemühle № 453. steht zu verkaufen: 2 moderne birkenpolirte Bettgestelle, 1 birkenpolirtes Sekretair, ein dito Sophatisch, 6 dito Stühle mit Pferdehaarbezug, 1 großer Spiegel im birkenpolirten Rahmen.

65. So eben erhielt ich eine Sendung ganz vorzüglich schönen großkörnigen ächten Astrachaner Caviar. M. Masurkiewitz,

im Keller zum Hotel de Leipzig.

66. **Mit dem billigen Verkauf von Damen-Mänteln** wird, um für diesen Winter gänzlich damit zu räumen, fortgefahren bei

A. M. Pick, Langgasse.

67. Weiße und bunte **Spermaceti-** oder **Wallrath-**, weiße **Wachs-** und **Palmenwachs-Lichte**, empfiehlt zu billigen Preisen

Bernhard Braune.

68. **In- und ausländische Garten-, Gemüse-, Kräuter-, Gras- und Blumen-Sämereien**, sind jederzeit in grosser und kleiner Quantität zum billigen Preise bei mir zu haben. Da ich die inländischen Saamen-Artikel mit der grössten Sorgfallt selbst baue und die ausländischen aus Harlem in Holland entnehme, so kann ich mit Recht meinen geehrten Kunden wie auch allen resp. Gartenfreunden meine Sämereien aufs Beste empfehlen. Die Preise sind auf das Billigste gestellt. Verzeichnisse darüber sind im Hotel de Oliva auf dem Holzmarkte und in meinem Hause Langfuhr No. 8. zu haben.

J. Piwowsky,
Kunst- und Handelsgärtner.

69. **Aecht amerikanische Gummi-Schuhe** für **Damen** und **Herren**, sind stets in größter Auswahl bei

H. S. Cohn, Langgasse No 373.

70. Eine neue Sendung von **wollenen Jacken und Unterbeinkleidern** empfing

H. S. Cohn,
Langgasse No. 373.

71. Seidene und Lasting-Cravatten für Civil- und Militair in größter Auswahl und bester Qualité, Gummi-Hosenträger in allen Sorten, empfiehlt zu den billigsten Preisen.

J. Prina, Langgasse No. 520.

72. Mit denen in No. 22. und 28. des Intelligenz-Blattes zum **Ausverkauf** und zu **heruntergesetzten Preisen** angezeigten Waaren wird fortgefahren

J. Prina, Langgasse No. 520.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

(Nothwendiger Verkauf.)

73.
Das den unbekannten Erben der verstorbenen Anna Dorothea Janzen zugehörige Grundstück Litt. A. XII. 95. a., hieselbst im kleinen Wunderberge № 12. belegen, abgeschätzt auf 54 Rₜₗ 18 Sgr. 6 ₰, soll in dem im Stadtgericht auf

den 11. Mai c. Vormittags 11 Uhr,

vor dem Deputirten Herrn Kreis-Justiz-Rath Skopnick anberaumten Termin an den Meistbietenden verkauft werden.

Die Taxe und der neueste Hypothekenschein können in der Stadtgerichts-Registratur eingesehen werden.

Zu dem anstehenden Termin werden zugleich die unbekannten Realprätendenten, insbesondere die Erben der Anna Dorothea Janzen hiedurch öffentlich bei Vermeidung der Präclusion vorgeladen.

Elbing, den 14. Januar 1839.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Edictal-Citation.

74. Ueber den Nachlaß des zu Graudenz am 19. April 1838 verstorbenen Domainen-Rentmeisters Friedrich Ehregott Hanisch ist auf den Antrag der Benefizial-Erben der erbschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet und ein General-Liquidations-Termin auf den 10. April 1839 Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Referendarius Stiller hieselbst angesetzt worden, zu welchem die unbekannten Gläubiger der Domainen-Rentmeister Hanischschen Nachlaßmasse unter der Verwarnung vorgeladen werden, daß die Ausbleibenden aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an Dasjenige werden gewiesen werden, was nach erfolgter Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch etwa übrig bleiben möchte.

Marienwerder, den 11. Dezember 1838.

Civil-Senat des Königlichen Oberlandesgerichts.

Schiffs-Rapport.

Den 31. Januar Nichts passirt.

Wind S.

Den 1. Februar angekommen.

J. D. Meseck — Stadt Berlin — London — Ballast — Rheederei.

Wind S. O.

Getreide-Markt-Preis, den 6. Februar 1839.

Weitzen. pro Schfl. Sgr.	Roggen. pro Schfl. Sgr.	Gerste. pro Schfl. Sgr.	Hafer. pro Schfl. Sgr.	Erbsen. pro Schfl. Sgr.
80	40	kleine 29 große 37	19½	44

Wechsel- und Geld-Cours.

Danzig, den 8. Februar 1839.

	Briefe.	Geld.
	Silbrgr.	Silbrgr.
London, Sicht . . .	—	—
— 3 Monat . . .	—	—
Hamburg, Sicht . . .	45¼	—
— 10 Wochen	44¾	—
Amsterdam, Sicht . .	—	—
— 70 Tage . .	—	—
Berlin, 8 Tage . . .	—	—
— 2 Monat . .	99¼	—
Paris, 3 Monat . .	—	—
Warschau, 8 Tage . .	—	—
— 2 Monat	—	—

	ausgeb.	begehr
	Sgr.	Sgr.
Friedrichsd'or	171	—
Augustd'or	170	—
Ducaten, neue . . .	97	—
dito alte	97	—
Kassen-Anweis. Rtl.	—	—